

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 43

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

15. 3. 1950 Dipl. El. Ing. P. Reichen: Ingenieurprobleme im Bau und Betrieb einer Zuckerfabrik.  
 29. 3. 1950 Arch. W. M. Moser: Schlussvortrag über: Ausbildungsprobleme der Architekten in den USA. Bericht über eine kürzliche Reise.

Ferner ausserordentliche Vorträge:

21. 6. 1950 Arch. May, Nairobi: Erfahrungen eines Architekten in Afrika. (Im Auditorium II der ETH.)  
 18. und 19. 7. 1950 Arch. Frank Lloyd Wright, USA: Zwei Vorträge über: Architekturfragen.

Zudem wurden unsere Mitglieder mehrfach zu Vorträgen eingeladen, die befreundete Vereinigungen organisierten, z. T. mit uns zusammen.

Eine vom Vorstand auf Samstag, den 23. Sept. 1950 organisierte Herbst-Exkursion nach der Ostschweiz mit Besichtigung der Saurer-Werke und der Anlagen der Firma Wild (optische und geodätische Instrumente) musste abgesagt werden, da die Anmeldungen so spärlich einliefen, dass sie zahlenmässig nicht einmal 2% des Mitgliederbestandes erreichten.

### 3. Delegiertenversammlung

Die Delegierten des Z. I. A. traten am 20. Februar 1950 zusammen, um über das Budget des S. I. A. für 1950, das Abkommen über Anstellungsverhältnisse der Ingenieure, die Anstellung einer Hilfskraft beim Sekretariat des S. I. A. und über den neuen Vorschlag der Titelschutzkommission zur Einführung eines Registers für Ingenieure, Architekten und Techniker zu beraten.

### 4. Der Vorstand

Der Vorstand hielt 9 Vorstandssitzungen ab. Die Besetzung des Vorstandes blieb unverändert und zwar wie folgt:

Keller C., Dr., Präsident; Lüthi M., Dr., Vize-Präsident; v. Waldkirch A., Quästor; Hörler A., Aktuar; Châtelain H.; Dubois G. P.; Kollbrunner C. F., Dr.; Moser P., Dr.; Stahel M., Prof.; Steiger R.; Steinmann J., Dir. Als Gast nahm an verschiedenen Vorstandssitzungen Ing. W. Jegher, Herausgeber der Schweiz. Bauzeitung, teil.

Eine erhebliche Arbeit erforderte die Organisation der Veranstaltungen; der gesteigerte, oft aussergewöhnlich starke Besuch der Vorträge hat jedoch die Mühewalt des Vorstandes belohnt. Es wurde der Versuch gemacht, neben hervorragenden schweizerischen Vertretern technischer Disziplinen auch ausländische Namen von Weltruf bei uns zu Wort kommen zu lassen. Vorträge wie derjenige von Arch. Frank Lloyd Wright stellen jedoch, trotz der Unterstützung von befreundeten Vereinen, immer ein finanzielles Wagnis dar, das bei unsern beschränkten finanziellen Mitteln nur sehr selten eingegangen werden darf. Ich möchte an dieser Stelle Arch. Werner M. Moser für seine grosse Mithilfe bei dieser Veranstaltung den Dank des Z. I. A. aussprechen.

Auch die Mutationen erforderten gegenüber dem Vorjahr einen vermehrten Arbeitsaufwand, da sich die Aufnahme-gesuche, besonders von Architekten ohne orthodoxen Berufslaufgang, häuften. Diese Gesuche mussten einer besonders sorgfältigen und zeitraubenden Prüfung unterzogen werden.

Daneben behandelte der Vorstand eingehend die erwähnten Traktanden der Delegiertenversammlung des Z. I. A. und des S. I. A. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes war erfreulich speditiv. Die Kanzleiarbeiten besorgte das S. I. A.-Sekretariat, die Buchhaltung das Büro des Quästors und einen Teil der Schreibarbeiten das Büro des Präsidenten. All diesen Helfern gehört der Dank des Z. I. A.

### 5. S. I. A.

Im Vereinsjahr 1949/50 fanden zwei Präsidenten-Konferenzen und eine Delegierten-Versammlung statt. Die Tätigkeit des neuen S. I. A.-Präsidenten, Dir. E. Choisy, zeigt eine äusserst aktive Behandlung der vielen dringlichen Probleme (Richtlinien für die Anstellungsverhältnisse der Ingenieure, Kommission für soziale Fragen, Ausbildungsfragen, Verhältnis Arbeitgeber — Arbeitnehmer, Titelschutzfragen, Verfahren zur Aufnahme von Mitgliedern ohne abgeschlossene Hochschulbildung, Honorarfragen usw.). Zur sachlichen Orientierung verweise ich auf die S. I. A.-Vereinsnachrichten. Bei den Abstimmungen erwies sich die Initiative des Z. I. A. sehr oft als erfolgreich, besonders in der Anerkennung des Leistungs-Prinzips bei der Aufnahme neuer Mitglieder.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, unserm Vereinsmitglied Arch. A. Mürset zur ehrenvollen Wahl in das Central-Comité zu gratulieren.

### 6. Finanzielles

Die am 30. September 1950 abgeschlossene Jahresrechnung weist folgende Zahlen auf:

Laufende Rechnung:			
Einnahmen	Fr. 10 183.40		
Ausgaben	Fr. 7 599.93	Saldo Fr.	32 297.04
Baufonds:			
Einnahmen	Fr. 1 345.20		
Ausgaben	Fr. 213.85	Saldo Fr.	43 550.75

### Notopfer-Stiftung:

Einnahmen	Fr. 1 132.10		
Auszahlungen	Fr. 3 600.—		
verschiedene			
Ausgaben	Fr. 61.10	Saldo Fr.	28 359.90

### 7. Verschiedenes

In besonderen Kommissionen und Arbeitsgruppen wurden verschiedene Spezialgebiete bearbeitet. Es wurden die Verhandlungen über die Vorschriften zur Entwässerung von Grundstücken und über die Richtlinien für die Kartierung, Verlegung und Bezeichnung von unterirdischen Leitungen weitergeführt und zum Teil zum Abschluss gebracht. Leider sind diese wertvollen Arbeiten noch nicht zu allgemeiner Gültigkeit gelangt.

Ich möchte jedoch nicht unterlassen, last not least, von einem Erfolg der Kommission zur Anwendung des Merkblattes 102a des S. I. A. zu berichten. Dieses Merkblatt wurde mit den von der Kommission ausgearbeiteten Richtlinien für die Honorarstellung von Wohnkolonien vom Vorstand des Baumes II der Stadt Zürich vollumfänglich anerkannt. Die Kommission bestand aus den Architekten R. Steiger, R. Winkler und dem Unterzeichneten als Vorsitzenden. Der Z. I. A. anerkennt diesen Erfolg. Dem Vorstand des Z. I. A. könnte vorgeworfen werden, dass er akute Baufragen, wie zum Beispiel den Globus-Neubau und das Problem der «Offenhaltung» des Limmatraumes nicht diskutiere. Der Vorstand des Z. I. A. hat jedoch in dieser Frage verschiedentlich mit dem Stadtbau-meister Fühling genommen. Er konnte jedoch nur die Zusage erhalten, dass die städtische Behörde gerne bereit sei, im Zeitpunkt der Abklärung diese strittigen Probleme im Kreise des Z. I. A. zu behandeln.

Für den Präsidenten des Z. I. A.:  
Dr. M. Lüthi, Vizepräsident.

## S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

### Mitteilung des Sekretariates

#### Musterblätter für Normal- und Sonderbauwerke von Kanalisationen,

S. I. A.-Formular Nr. 146. Zweite, revidierte Auflage 1950.

Diese im Jahre 1947 erschienenen Musterblätter haben bei den Fachleuten und Behörden einen solchen Anklang gefunden, dass die erste Auflage in relativ kurzer Zeit vergriffen war. Das C. C. hat die Normungskommission des S. I. A. für Kanalisationen beauftragt, einige Ergänzungen zur ersten Auflage vorzunehmen. Diese Ergänzungen beziehen sich lediglich auf die Blätter 4, 5 und 6. Die neuen Blätter können zusammen mit einem Rechen zum Einfügen in das alte Exemplar von den Besitzern der ersten Auflage zum Preis von total Fr. 1.80 beim S. I. A.-Sekretariat bezogen werden. Dasselbe ist ebenfalls die neue zweite Auflage zum Preis von 15 Fr. für Nichtmitglieder und Fr. 11.25 für S. I. A.-Mitglieder erhältlich.

Das Sekretariat

## SVMT Schweizerischer Verband für die Materialprüfungen der Technik

### 167. Diskussionstag

Samstag, 4. Nov. 1950, im Auditorium I der ETH Zürich

- 10.20 h: Direktor J. R. H. van Nuhuys, Reichsfaserforschungsinstitut T. N. O. (Vezelinstituut TNO) Delft: «Textilprüfung und Textilforschung in Holland».  
 11.30 h: Dr. H. J. Selling, Mitarbeiter des Vezelinstituuts, Delft: «Farbmessung und ihre Anwendung in der Textilindustrie».  
 13.00 h: Gemeinsames Mittagessen im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Anschliessend daselbst Diskussion.

## VORTRAGSKALENDER

30. Okt. (Montag) Geolog. Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Naturwissenschaftl. Institut der ETH, Sonneggstr. 5, Grosser Hörsaal. Dr. F. Hofmann, St. Gallen: «Stratigraphie, Vulkanismus und Tektonik der st. gallisch-thurgauischen, mittelländischen Molasse».  
 31. Okt. (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20.00 h im Kongresshaus, Eingang U. Ing. Dr. W. Gerber, Bern: «Der heutige Stand des Fernsehens».  
 31. Okt. (Dienstag) Linth-Limmatverband Zürich. 16.15 h im Vortragsaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz in Zürich. Dr. M. Bider, Basel, Lektor für Meteorologie an der Universität Bern: «Klimaschwankungen in den letzten 100 Jahren».  
 1. Nov. (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Stadtgenieur H. Steiner (Zürich) und Arch. R. Steiger (Zürich): «Die Berner Bahnhoffrage».  
 3. Nov. (Freitag) Schweiz. Beleuchtungs-Komitee. 17.15 h im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETH. Prof. Dr. H. Goldmann: «Auge und Gesichtsempfindung».